



## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Gifftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup> 1. Juist, den 20. Juni 1900. 6. Jahrg.

### Entwicklung des Nordseebades Juist im Jahre 1899/1900.

Mit Befriedigung dürfen wir auf das Jahr 1899 zurückblicken; das Nordseebad Juist hat in seinem Wachstum und in seiner Entwicklung einen erfreulichen Fortschritt aufzuweisen.

Die Zahl der bis zum 1. October v. J. hier angekommenen Badegäste und Fremden betrug 4476 gegen 3782 Personen im Vorjahre.

Vergleichen wir die Frequenz der letzten zehn Jahre, die

im Jahre 1889	=	1209,
" "	=	1324,
" "	=	1407,
" "	=	2063,
" "	=	2760,
" "	=	2952,
" "	=	3510,
" "	=	3452,
" "	=	3640,
" "	=	3782,
" "	=	4476

betrug, so ergibt sich daraus das erfreuliche Resultat, dass die Zahl der Besucher sich in diesem Zeitabschnitte annähernd vervierfacht hat.

Hand in Hand damit hat auch die Zahl der Bäder zugenommen; am Strande wurden 17 208 Bäder, einschliesslich 1000 Freibäder und 290 Ermässigungs-bäder gegen 13 273 im Jahre 1898 verabfolgt, im Warmbade-hause 1542 Bäder, einschliesslich 138 Freibäder und 75 Ermässigungs-bäder gegen 1508 in voriger Saison.

Dieses gute Ergebnis ist zum Teil den ausnahmsweise günstigen Witterungsverhältnissen zu verdanken. Grade während der Bademonate Juni, Juli und August herrschte mildes, sonniges, trockenes Wetter vor; in dieser ganzen Zeit hatte die hiesige Regenstation eine Niederschlagsmenge von nicht mehr als 91,3 mm zu verzeichnen. Voraussichtlich würde die Saison noch

günstiger verlaufen sein, wenn nicht der September, welcher sich durch Nordweststürme, Kälte, Gewitter, Regen, Graupel- und Hagelböen kennzeichnete, vom weiteren Besuche des Bades abgeschreckt und die auf der Insel anwesenden Badegäste vorzeitig zur Abreise getrieben hätte. Dieser Monat ist mit einer Niederschlagsmenge von 244,2 mm seit Jahren der regenreichste; es fielen allein am 19. und in der Nacht auf den 20. September 49,5 mm, das heisst mehr als in den beiden vorhergehenden Monaten zusammen.

Der gedeihliche Aufschwung, dessen sich nicht nur Juist, sondern auch andere Nordseebäder zu erfreuen hatten, ist aber zum Teil auch der energischen Thätigkeit des Verbandes deutscher Nordseebäder zu verdanken. Der Hauptzweck dieses Verbandes, der sich zur Wahrung und Förderung gemeinschaftlicher Interessen im Jahre 1896 geeinigt hat, ist darauf gerichtet, mit ausländischen Seebädern erfolgreich in Wettbewerb zu treten und den Strom des Publikums, das immer noch mit Vorliebe Holland und Belgien sich zuwendet, in die deutschen Nordseebäder zu leiten. Mit grossem Kostenaufwande wurden 20 000 gemeinschaftliche Prospekte an alle beamteten Aerzte Deutschlands, an die Hofmarschälle aller Höfe, an 34 Auskunftsstellen des In- und Auslandes und an namhafte Zeitungsverlage geschickt. Der Erfolg dieser Bemühungen ist nicht ausgeblieben; die dem Ver-bande angehörigen Bäder haben einen erheblichen Zu-wachs aufzuweisen, und zwar:

Borkum	16238	gegen	13639	Personen im Vorjahre,
Büsum	2401	"	2350	" " "
Cuxhaven	8320	"	7626	" " "
Helgoland	19102	"	20669	" " "
Juist	4476	"	3782	" " "
Norderney	25813	"	23899	" " "
Sylt	13636	"	12774	" " "
Wangerooge	3360	"	2500	" " "
Wyk	5170	"	4230	" " "

Im nationalen Interesse hoffen wir, dass diese Bestrebungen durch die Eisenbahnverwaltung unterstützt werden, indem sie für bessere Verkehrsverbindungen sorgt. Grade dadurch haben die ausländischen Bäder

vor uns einen grossen Vorsprung, und besonders werden die holländischen und belgischen Küstenbäder von Süd-deutschland, Rheinland und Westfalen aus bevorzugt, weil sie durch die günstigsten Eisenbahnverbindungen leicht und bequem erreicht werden können. In dieser Hinsicht würde z. B. für Juist und für andere ostfriesische Seebäder die Erleichterung des Verkehrs durch Umwandlung der Küstenbahn Emden—Norden in eine Vollbahn sehr förderlich sein.

Die Verkehrsanlagen auf Juist, Landungsbrücke und Bahn, sind wesentlich verbessert worden; der Gleis-Unterbau, welcher im Dezember 1898 durch Sturmfluten stark beschädigt wurde, ist erneuert, erhöht und bedeutend verstärkt worden; der Verkehr wird nunmehr durch eine Kleinbahn nach den hierüber geltenden gesetzlichen Bestimmungen bewerkstelligt; an Stelle des mangelhaften Betriebs mit Pferden ist eine Benzin-Lokomotive getreten, und zu der bereits vorhandenen Anzahl der Wagen ist ein neuer Personenwagen hinzugekommen. Diese Benzin-Lokomotive aus der bekannten Maschinenfabrik in Köln-Deutz hat sich hier im Ganzen gut bewährt und darf besonders Seebädern, welche sich mit ähnlichen Verkehrsanlagen wie Juist behelfen müssen, empfohlen werden. Der Betrieb war sicherer, regelmässiger und vor allen Dingen rascher wie in den Vorjahren. Die Fahrt von der Landungsbrücke bis zur Haltestelle im Dorfe betrug durchschnittlich 12 Minuten, wogegen früher meist 20 Minuten darüber vergingen. Gut bewährte sich die Benzin-Lokomotive, als sie im Monate September bei starken Nordweststürmen und hohen Wasserständen, während das Schienen-Gleis stellenweise  $\frac{1}{2}$  Meter tief unter Wasser stand, von Wogen umbraust, dahinzog und die Fahrgäste ungefährdet zur Landungsbrücke brachte. Bei einer anderen Betriebsart, mit Pferden oder mit einer Dampflokomotive, wäre dieses nicht möglich gewesen; die Reisenden hätten in diesem Falle stundenlang bis zur Ebbe warten oder, wie es früher bei Hochwasser zuweilen vorkam, die Fahrt aufgeben müssen.

Nur in seltenen Fällen, während der Hochsaison, gelang es der 12pferdekräftigen Lokomotive nicht, sämtliche vollbefrachtete Personen- und Gepäckwagen über die im Dorfeingange befindliche steile Kurve zu ziehen, sodass die Reisenden, etwa 200 Meter von der Haltestelle entfernt, aussteigen und auf beschwerlichen Sandwegen in das Dorf laufen mussten. Dieser Uebelstand ist nun in diesem Frühjahr beseitigt; die Bahnhalle ist nach auswärts, nach dem Watt hin, westlich von dem Ausgangswege zur Rhede verlegt und dementsprechend das Bahngleis abgeändert worden, indem es nunmehr ohne Kurve in grader Richtung auf die Haltestelle zieht. Von hier führt ein bequemer Steinpfad in den Ort hinein.

Es wird nun empfohlen, zu der bereits vorhandenen Lokomotive eine zweite gleichstarke anzuschaffen. Als dann wäre im Notfalle gleich Ersatz vorhanden, wenn die eine Maschine beschädigt oder reparaturbedürftig werden sollte; ferner könnten, nach Anlegung einer Weiche an geeigneter Stelle, zwei Züge zugleich fahren, der eine hin, der andere zurück, wenn gleichzeitig oder in kurzen Zwischenräumen mehrere Dampf an- und abfahren, da in solchen Fällen auf der schmalen Brücke grosse Menschenmengen sich ansammeln, die bei der jetzigen Verkehrsvermittlung mit nur einem Zuge lange warten müssen, bis sie abgeholt werden. Bezüglich der Landungsbrücke ist schon öfters der Wunsch geäussert, es möchte der Brückenkopf etwa 25 Meter verlängert und weiter an die Fahrstrasse (Balge) herangerückt werden. Die Berechtigung dieser Forderung hat sich in voriger Saison herausgestellt, da es bei niedrigen Wasserständen zuweilen vorgekommen ist, dass die Dampfschiffe nicht an die Landungsbrücke herankommen

konnten. Wünschenswerth wäre es, wenn alsdann der kurze schmale Brückenkopf verlängert und verbreitert würde.

Nachdem in den letzten Jahren der Wohnungsmangel durch zahlreiche Neubauten gründlich beseitigt worden ist, hat die Baulust auf Juist bedeutend nachgelassen. Die Zahl der Wohnungen ist im Jahre 1899/1900 um drei grosse Logierhäuser vermehrt worden, und glauben wir damit vorläufig den Anforderungen genügen zu können.

Die Steinpfade im Orte sind verbessert und vermehrt. An Stelle der früheren schmalen Stege führen jetzt 2 breite, bequeme Treppen zum Strande.

Was die Badeeinrichtungen anbelangt, so ist die Zahl der tragbaren Badezellen für Strandbäder wiederum um 12 vermehrt worden.

Die wesentlichste und wichtigste Verbesserung der Badeeinrichtungen besteht in der Errichtung der neuen Warmbadeanstalt, welche im August vorigen Jahres errichtet wurde. Dieselbe liegt in der Mitte des Ortes, im Hintergrunde durch hohe Stranddünen gegen rauhe Nordwinde geschützt, und ist nach allen Regeln der modernen Badetechnik und Hygiene eingerichtet. Sie zeichnet sich vor der alten, im Jahre 1892 erbauten Badeanstalt besonders vorteilhaft dadurch aus, dass das Badewasser nicht aus dem Wattenmeer durch unsicheren Windmotorenbetrieb, sondern aus der offenen Nordsee mittelst Dampfkraft durch einen Pulsometer heraufbefördert wird und nunmehr unabhängig von den Flutzeiten zu jeder Tageszeit Bäder verabfolgen kann. Bei der Neuheit und Schwierigkeit des Unternehmens und wegen der grossen Eile, womit die Einrichtung betrieben werden musste, hatten sich allerlei Fehler eingeschlichen, sodass wir den Betrieb öfters einstellen und stellvertretend die alte mangelhafte Warmbadeanstalt benutzen mussten. Nachdem nun diese Fehler im Laufe dieses Frühjahrs verbessert worden sind, und u. a. ein grosser Vorrats-Behälter von 50 cbm Inhalt, welcher Seewasser für 100 Bäder fassen kann, neuerbaut worden ist, hoffen wir für unsere Badegäste eine tadellose, allen Anforderungen genügende Warmbadeanstalt hergestellt zu haben.

Was sonstige Verbesserungen auf hygienischem Gebiete anbelangt, so ist mit der Kanalisation des Ortes begonnen worden, woran sich vorläufig das Kurhaus, die Warmbadeanstalt und Hôtel Itzen beteiligen, während von den übrigen Wohnungen die Fäkalien und sonstige Abfallstoffe durch eine polizeilich geregelte Abfuhr beseitigt werden. Die Fäkalien wurden zu der  $1\frac{1}{2}$  Stunden ausserhalb des Dorfes liegenden Domäne Bill gebracht, somit weit genug vom Badeorte entfernt, während sie dort andererseits zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung fanden. Kanalisation und Abfuhrwesen haben sich bislang gut bewährt und dürften einstweilen für Juist noch genügen. Allgemeine Kanalisation mit Wasserleitung, wie sie u. a. in den benachbarten grossen Seebädern Norderney und Borkum besteht, ist für hiesige Verhältnisse zu kostspielig und vorläufig noch nicht durchführbar.

Mit Bezug auf den Erlass des Herrn Ministers der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 6. 10. 98 über Gesundheitswidrigkeiten in Bade- und Kurorten etc. dürfte nicht zu verkennen sein, dass Juist sich nach Kräften bemüht hat, bestehende Mängel in hygienischer Beziehung zu verbessern. In dieser Hinsicht wollen wir nicht verfehlen, nochmals den dringenden Wunsch auszusprechen, dass im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung des Badeortes für Juist eine den modernen Erfahrungen nicht nur in gesundheitlicher, sondern auch in feuerpolizeilicher Beziehung entsprechende Bau-Polizei-Verordnung baldigt erlassen werde.

Wenn nun auch die Badeverwaltung sich nach Kräften bemüht hat, bestehende Mängel zu verbessern, so bleibt doch noch Vieles zu wünschen übrig. Wir müssen deshalb das Wohlwollen und die Nachsicht unserer verehrlichen Badegäste in Anspruch nehmen in

Erwägung, dass unser kleiner Badeort erst in der Entwicklung begriffen ist und bitten, uns nach wie vor mit Rat und That gütigst unterstützen zu wollen.

Die Badeverwaltung.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 14. Juni.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
O. von Hoesslin, Ingenieur . . . . .	Augsburg	Hôtel Rose
Joh. Freese, Kaufmann . . . . .	Dortmund	"
Dr. E. Lindemann, Arzt . . . . .	Hamburg	"
A. Lütten, Kurdirector . . . . .	Bad Neuenahr	"
Dr. Gilborg, Arzt . . . . .	Baden	"
Husung, Kaufmann . . . . .	Hamburg	Hôtel Itzen
Moinich, Kaufmann . . . . .	Osnabrück	"
R. Schultze, Kaufmann . . . . .	Leipzig	"
Dr. Hans Aronson, Arzt . . . . .	Charlottenburg-Berlin	Hôtel Rose
Dr. Hans Müller, Arzt . . . . .	Grosstabag i. Th. (?)	"
Dr. Siebelts, Arzt . . . . .	Bad Flinsberg i. Schl.	"
Ernst Krause, Königl. Oberförster	Bad Rehburg	"
Margarete Michaelis . . . . .	"	"
Julia Michaelis . . . . .	"	"
Dr. Michaelis, Geh. Sanitätsrath	"	"
C. Hoppe, Kaufmann . . . . .	Magdeburg	"
Doppemeyer, Kaufmann . . . . .	Berlin	"
H. Siemsen, Kaufmann . . . . .	Norden	"
Hornhardt, Kaufmann . . . . .	Hannover	"
Hencke, Kaufmann . . . . .	Berlin	"
K. Schäfer, Kaufmann . . . . .	Duisburg	"
Wilhelm Sachs, Kaufmann . . . . .	Berlin	"
Ernst Petri, Zahnarzt . . . . .	Norden	"
F. Schramm, Kaufmann . . . . .	Hannover	"
Böttcher, Vollz.-Beamter . . . . .	Norden	Hôtel Claassen
Stahlhuth, ber. Gendarm . . . . .	"	"
Steinbömer, Fabrikant . . . . .	"	Hôtel Itzen
J. C. Rykena, Fabrikant . . . . .	"	"
R. Folkerts, Schiffsbaumeister	"	"
M. Weinberg, Kaufmann . . . . .	"	"
Meyer, Geheim. Baurath . . . . .	Aurich	"
Marmetzscheke, Forstassessor	"	"
Frank, Reg.-Assessor . . . . .	"	"
v. Hobe, Reg.-Assessor . . . . .	"	"
von Rosenstiel, Reg.-Referendar	Leer	"
Willrath, Gutsbesitzer . . . . .	Norden	"
Fürbringer . . . . .	Emden	"
M. Bättels, Kaufmann . . . . .	Harburg a. Elbe	"
Ernst Polack, Kaufmann . . . . .	Norden	"
Danieles, Reisender . . . . .	Emden	"
Emil Freese, Reisender . . . . .	Weener	"
Grünhoff, Kapitän . . . . .	Norderney	"
E. Gielen, Oberingenieur . . . . .	Bernburg	Hôtel Claassen
D. Kolb, Kaufmann . . . . .	Gnadenfrei	Hôtel Rose
Deneke, Rentmeister . . . . .	Wilhelmshafen	"
Tippenbauer . . . . .	Hannover	"
A. Neumann, Bauunternehmer	Norden	"
Ç. E. Rosenhagen . . . . .	Bremen	"
H. Döpke . . . . .	Norden	Hôtel Itzen
D. Paulsen, Photograph . . . . .	"	"
Schmidt, Ober-Kontrolleur . . . . .	"	"
P. Franke-Augustin . . . . .	Leipzig	Hôtel Rose
Kuhlmann, Rechnungsath . . . . .	Norden	"
Damm, Kaufmann . . . . .	"	"

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
B. Siemsen, Kaufmann	Norden	Hôtel Rose
G. C. Nouwen, Kaufmann	Cöln	"
D. W. Cremer, Kaufmann	Norden	"
L. Oldewurtel, Kaufmann	"	"
Zindel, Inspektor	Aurich	Hôtel Claassen
Joh. S. v. Freeden, Kaufmann	Norden	"
Moers, Schieferdecker	"	"
v. der Brelie, Kaufmann	Emden	Hôtel Itzen
Ullmann, Kaufmann	Oldenburg	"
Kappelhoff, Kaufmann	Emden	"
H. L. Janssen, Kaufmann	Norden	"
Hennecke, Kaufmann	Unna i. W.	"
G. Becker, Reisender	Norden	"
Arthur Münter	Herford i. W.	"
Woefel, Kaufmann	Jever	"
J. Landré, Kaufmann	Bremen	"
J. Saltzmann, Kaufmann	"	"
Otto Escher, Kaufmann	Pössneck	Hôtel Claassen
Gottfried Luce, Kaufmann	Bremen	"
Julius Freistedt, Kaufmann	"	"
H. Miesner, Kaufmann	"	Hôtel Itzen
Warnke, Kaufmann	Leer	"
v. der Laan, Kaufmann	"	"
Wittkopp, Kaufmann	Osnabrück	"
B. Neumann, Bauunternehmer	Norden	Hôtel Rose
J. v. Geltern	Hannover	"
Spilker, Kaufmann	Bremen	"
G. Rüter, Kaufmann	Hamburg	"
H. Behrens, Kaufmann	Norden	"
Drost, Kaufmann	Jever	Hôtel Itzen
ter Vehn, Kaufmann	Norden	"
Lampe, Kaufmann	"	"
de Löwe, Kaufmann	"	"
Hobje, Kaufmann	"	"
C. Bonne, Kaufmann	Halle i. W.	Hôtel Rose
F. Schlattmann, Kaufmann	Telgte	"
Fr. Haas, Kaufmann	Köln	"
J. Penaat, Kaufmann	Emden	"
H. Schnüs, Kaufmann	Esens	"
E. Müseler, Kaufmann	Emden	"
v. Bergen, Tischlermeister	Norden	Hôtel Itzen
R. Cremer, Kaufmann	"	"
W. Eichmann, Kaufmann	Bremen	Hôtel Rose
Rosenboom, Seifenfabrikant	Emden	"
Hagemann, General-Agent	Hannover	"
Carl Wolf, Kaufmann	Bremen	"
Herm. Schielbar, Kaufmann	"	"
Herm. Ahrends, Kaufmann	Hamburg	"
A. Hinrichs, Kaufmann	"	"
Otto Rübel, Kaufmann	"	"
Dr. Overmann	Gerolstein	"
Ludw. Müller, Kaufmann	Berlin	Hôtel Claassen
Oldewurtel, Kaufmann	Leer	"
Molter, Kaufmann	Norden	Hôtel Itzen
Bosse, Inspector	"	"
H. Huchtman, Kaufmann	Bremen	"
Peters, Kaufmann	Emden	"
Polak, Kaufmann	"	"
de Vries, Kaufmann	Norderney	"
A. Schnepel, Redacteur	Norden	"
Weinberg, Kaufmann	"	"
Julius Knop, Kaufmann	Norderney	"
G. Schierloh, Kaufmann	Dortmund	Hôtel Claassen
W. Niewald, Kaufmann	Bremen	"
Fr. Dirks, Kaufmann	Osnabrück	Hôtel Rose
H. Gautzsch, Fabrikant	Norden	"
H. Reiche, Kaufmann	Münster i. W.	"
Gustav Wiegner	Bremerhaven	"
G. Panse, Baurath, mit Familie	Hannover	"
	Norden	Hôtel Itzen

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
M. Küster	Norden	Hôtel Itzen
E. Meyer	Paris	"
R. Eiben, Senator	Norden	"
H. Soltau	"	"
Poppel, Bahnmeister	"	"
Pieper, Bauunternehmer	Norderney	"
Meyer, Uhrmacher	"	"
Bünting, Kaufmann	Norden	"
Dr. Schafheitlein, Oberlehrer	Berlin	Hôtel Claassen
Christian Müller, Kaufmann	"	Hôtel Rose
Emil Zanda, Architect	Hamburg	"
Girardet, Buchdruckereibesitzer	Essen a. Ruhr	"
Müller, Kaufmann	Berlin	"
Wuestlich, Ingenieur	Köln a. Rhein	"
Sievers, Rentier	Aurich	Hôtel Claassen
Berger, Bauunternehmer	"	"
Gresemeyer, Oberlehrer	Norden	Hôtel Itzen
Friesland, Gymnasiallehrer	"	"
Kohlschütter, Hüttendirector	"	"
Oncken, Reg.-Baumeister	Aurich	"

## Annas Konzertreise.

Eine Geschichte nach dem Leben von L. Nast.

In ihrem Pass stand: Alter: 21 Jahre, Statur: mittel, Haare: blond, Augen: grau, Besondere Kennzeichen: keine. Sie hatte diese wenigen Worte wohl schon hundertmal gelesen und dennoch suchte ihr Blick sie immer wieder. — Die Mutter, die so lange zum Coupefenster hinausgesehen hatte, wandte sich ungeduldig seufzend ihr zu.

„Wenn wir nur erst unser Ziel erreicht hätten, Anna! Ich kann kaum die Zeit erwarten, dich in dem Weissseidenen zu sehen. Fräulein Gustchen hat es wirklich einzig schön gemacht. Die Taille sitzt wie aufgegossen und die Schleppe hat einen selten schönen Fall. Findest du das nicht auch?“

„Ja, ich glaube, sie fällt ganz gut,“ murmelte Anna zerstreut.

„Sahst du, wie der Beamte in deiner Garderobe herumwühlte?“ nahm die Mutter nach kurzer Pause das Gespräch wieder auf. „Das Weissseidene wird arg zerdrückt sein. Er that gerade so, als ob es keine drei Groschen wert wäre. Und wie er mich anfuhr, als ich ihn darauf aufmerksam machte, dass zarte Sachen zart behandelt sein wollen! Der Grobian! O Gott, Anna, wenn alle Menschen hier so wären, wie der Beamte! Vielleicht wäre es doch besser gewesen, du hättest dein erstes Konzert auf heimatlichem Boden gegeben.“

„Ja, vielleicht!“ murmelte Anna, um bei sich zu denken: „Nie, nie hätte ich das gethan. Wenn der Kritiker in dem russischen Badeort meine Leistungen tadelt, erfährt es keine mir bekannte Seele, in Deutschland dagegen —“

„Die Spitzen zu deinem Weissseidenen sind wie geschenkt,“ unterbrach die Mutter Annas Gedankengang. „Der Ausverkauf bei Hölzels kam mir recht gelegen. Ich kämpfte ordentlich mit Frau Weber um den Karton, aber — ihre Augen leuchteten auf — ich blieb Siegerin.“

Anna lächelte zerstreut, dann sagte sie mit nervös zuckender Lippe:

„Ob schon einige Billets verkauft sein mögen?“

„Einige?“ entrüstete sich die Mutter. „Mindestens die Hälfte, sag' ich dir. Das Konzers ist ja bereits seit drei Wochen angekündigt und eben so lange steht dein Bild aus.“

„Erst die Hälfte!“ seufzte Anna.

„Scheint dir das wenig zu sein? Ihr Künstler seid doch ein närrisches Völkchen!“ lächelte die Mutter. „Habe nur ein wenig Geduld! Wenn wir in D. ankommen, dauert es keine vierundzwanzig Stunden, bis das letzte Billet verkauft ist, und am Abend überschüttet man dich mit Blumen und Lorbeerkränzen. Ich sehe dich schon vor mir. Das Weissseidene ist ein hübscher Hintergrund für bunte Blumen und dunkle Lorbeeren. Meinst du nicht auch?“

„Ja — ja.“

„Natürlich müssen wir uns bald nach unserer Ankunft auf der Promenade zeigen. Du ziehst das Grüne an und setzt den Hut mit der gelben Feder auf, sie ist nach dem Waschen wie neu geworden. Vielleicht steckst du auch ein paar Rosen in den Gürtel, und —“

„Ob der Kapellmeister mir meine Arien und Lieder auch nach Wunsch begleiten wird?“ unterbrach Anna die Mutter.

„Ohne Zweifel! Er ist ja Dirigent der Badekapelle, da wird er doch wohl mit ein paar Begleitungen zurecktkommen.“

„Hoffentlich!“ murmelte Anna.

„Wenn man dir nach dem Konzert die Pferde ausspannt, dann sitze ja nur nicht wie eine Holzpuppe da,“ fuhr die Mutter eifrig fort, „sondern nicke und winke den Leuten freundlich zu, hörst du? Und wenn dir irgend ein russischer Fürst oder polnischer Graf Brillanten zu Füßen legt, so danke höflich, aber mit einer Miene, als ob dir derartige Huldigungen nichts neues wären.“

„Aber Mutter!“

„Was hast du denn? Willst du etwa die Brillanten zurückweisen? Wenn du das thust, wirst du mich ernstlich böse machen, du, das sage ich dir.“ — Sie brach jäh ab, fuhr aber gleich darauf schneller und unruhig fort: „Blicke doch nur einmal zur Seite, Anna. Sieht der Herr, der soeben einsteigt, nicht aus wie ein Künstler?“

Anna streifte den Fremden mit einem flüchtigen Blick.

„Ja, du hast recht.“

„Um Gott, Anna, wenn er nach D. führe!“

„Was geht das uns an?“

„Das fragst du noch? — Er giebt dort vielleicht kurz vor deinem Auftreten ein Konzert, und wenn das der Fall ist, bleiben wir mit der noch unverkauften

Hälfte der Billets sitzen, denn die Leute sperren sich in Sommer nicht gern zwei Abende hintereinander in den Saal ein.“

Anna seufzte und senkte denn Blick, den das Auge des Fremden ruhte unausgesetzt auf ihr.

„Sprich leiser, Mutter! Vielleicht versteht der Herr deutsch,“ flüsterte sie.

„Das wäre mir gerade recht,“ meinte die Mutter, dann würde ich bald wissen, wohin er reist! Ich werde übrigens die erste beste Gelegenheit benutzen, um ihn anzureden.“

„Ach, bitte, thue das nicht, das hat ja keinen Zweck.“

„Meinst du?“ Die Mutter lächelte überlegen. „Nun, ich bin gerade vom Gegenteil überzeugt. Ist er nämlich ein Künstler und reist nach D., so gelingt es mir vielleicht, ihn zu bereden, sein Konzert nach deinem zu geben, nun und ist er kein Künstler, so ist er doch ein vornehmer Mann, sonst würde er ja nicht die erste Wagenklasse benutzen, und die Bekanntschaft eines Grafen oder Fürsten kann dir nur von Nutzen sein, einem so hochgestellten Herrn kommt es nicht darauf an, zehn Billets oder mehr zu kaufen. Aber da hält der Zug schon wieder. Haben wir bereits D. erreicht?“ wandte sie sich an den Fremden.

„Noch nicht, gnädige Frau,“ sagte dieser in gutem Deutsch. „Wenn Sie nach D. wollen, müssen Sie den Zug auf der nächsten Station verlassen und Ihre Reise zu Wagen weiter fortsetzen.“

„Zu Wagen! Hörst du, Anna, zu Wagen! Ach, es ist entsetzlich!“ jammerte die Mutter. „Die Garderobe wird ganz zerdrückt ankommen und das Weissesidene vielleicht gar nicht mehr zu gebrauchen sein. Was wirst du dann nur zum Konzert anziehen? — Meine Tochter ist nämlich Sängerin,“ wandte sie sich erklärend an den Fremden, der lächelnd zuhörte. „Sie hat die Absicht, in D. ein Konzert zu geben. Interessieren Sie sich auch für Musik?“

„O sehr, leidenschaftlich sogar.“

„Singen Sie?“

„Zuweilen, doch spiele ich lieber.“

„Klavier?“

„Klavier, auch Geige, gnädige Frau.“

„Sie sind wohl ein — recht fertiger Spieler?“ fragte die Mutter gepresst und ängstlich.

„O!“ machte der Fremde nur und fuhr, um das immer stärker werdende Lächeln zu verbergen, mit der Hand über den dunklen Schnurrbart.

„Meine Ahnung hat mich nicht betrogen,“ raunte die Mutter Anna zu. „Der Herr ist Künstler.“ Dann wandte sie sich wieder an den Fremden: „Darf man nach dem Ziel Ihrer Reise fragen?“

„Ich fahre nach D.“

Die Mutter trat Anna auf den Fuss.

„Hast du gehört? Er fährt nach D. — O Gott!“

Anna wurde blutrot.

„Aber, Mutter,“ hauchte sie.

(Schluss folgt.)

### Gebet auf den Wassern. (\*)

Die Nacht ist hehr und heiter  
Das Land ist weit, wie weit!  
Es ruht das Meer in breiter  
Smaragdener Herrlichkeit.

Mir ist zu Mut, als schliefe  
Der Woge Grimm und Macht,  
Und schwebte über der Tiefe  
Der Herr durch die heilige Nacht.

Mir ist, als müsst ich zur Stunde  
Hinsinken tief und jäh  
Zum grünsten Meeresgrunde,  
O Herr, vor deiner Näh'!

Mir ist, als müsste hoch über  
Mir ruhn die feuchte Gruft,  
Und dieses Lied darüber  
Weben als Morgenluft.

v. Strachwitz.

\*) Aus Kupsch, Am Meeresstrand. Norden, Diedr. Soltan's Verlag. Preis 2 Mk.

Gefunden: Ein schwarzer Sonnenschirm.  
Gemeindevorstand.

## G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

### Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten.

Nordsee-Granat in Büchsen.

Stollwerk's u. de Jong's Cacao, Chocoladen u. diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg.

— Diverse ff. Liqueure. —

Doornkaatbräu sowie echter Doornkaat-Genover in Flaschen.

Miniatur-Segelschiffe, Verkauf unter Garantie des guten Segelns.

— Apotheke im Hause. —

[16]

**WADI-KISAN**  
BESTER SCHWARZER THEE

ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mark an.

### Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in Juist bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt Nachf.

[3]

## Reinh. Cremer Söhne.

Norden,

Gegründet 1786.

Norderney,

Osterstrasse 250.

Grosshandel u. Ladengeschäfte.

Strandstrasse 17/18.

Fernsprecher Nr. 7.

Fernsprecher Nr. 26.

### Eisen- und Kurzwaren-Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltiges Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Essenträgern u. s. w.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne Schaufeln, Angelstöcke, Segelschiffe in allen Grössen.

Croquetspiele und sämtliche Sachen zum Lawn-Tennis-Spiel, als Schläger, Bälle, Netze u. s. w.

Seifen und Parfümerien, echte Eau de Cologne von Joh. Marie Farina, gegenüber dem Jülich's-Platz, Kopf- und Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen und Schwämme.

Waffen und Munition aller Art. Feldflaschen.

Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Calibern.

Gartenmöbel.

Feuerwerkskörper und Illuminationslaternen.

Feldbetten.

[1]

### Die Konditorei

von

D. Schmeertmann,

hält ihre sehr beliebten

Apfelschnitte, Mohrenköpfe,

sowie

Torten aller Art und kleines Backwerk

bestens empfohlen.

[7]

### Norden.

Hôtel zum Weinhaus,  
Erstes Hôtel am Platze.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. —

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

### Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

### Logirhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

Bier- und Restaurationstunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

## Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt

reiche Auswahl

in hocheleganten Saisonartikeln zu billigen Preisen.

Reintönig, weinig voll, mild und lt. Analyse gypsfrei.

Calif. Portwein

Mk. 1,30

pr. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45.

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45.

do. „Exquisit“

Mk. 1,60.

Runge & Doden, Leer, Ostfr. Niederlage auf Juist bei G. Schmidt Nachf., Joh. S. v. Freeden, Wilh. Treumann u. P. Altmanns.

Deutsch-Alger. Burgunder, — milder voller Tisch-Rothwein — pr. gr. Fl. Mk. 0,80.

B. d. O.

M. Martini's Restaurant „Zur freien Aussicht“ im Loog,

verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure. Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit. Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.

Der Pächter: F. Bax.

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“ (Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene Restauration bestens empfohlen.

Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass. 24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Schöne, zugfreie Veranden. [21]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft. [21]

## Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes.

Fernsprecher Nr. 3.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch. Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von Dortmunder und Münchener Biere.

Diners à part an separaten Tischen von 12 Uhr ab.

Zu Lust- und Jagdparteen halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen.

Der Besitzer: A. Claassen. [12]

## Villa Charlotte.

Heinrich Schröder. Privat-Mittagstisch. Menagen werden von 12—2 Uhr abgegeben.

[6]

## Anzeigen. Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze. in nächster Nähe des Strandes,

empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden aufs beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, an's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part. [10]

Restaurations- und Speisesaal,

Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.

Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.

Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Wasserspülung.

Telephon-Anschluss.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

## Vereinigte Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [11]

Nähere Auskunft erteilt

H. Brouwer, Juist.

## Harzer Sauerbrunnen „Grauhof“.

— Tafelwasser ersten Ranges. —

Ueberall erhältlich.

Allein-Vertretung für Norderney und Juist: [5]

D. Erdmann, Norderney.

## Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltan's Buchdruckerei,

Norden.

Den verehrlichen Kurgästen erlaube ich mir meine

## Wäscherei und Glanzplätterei

bestens zu empfehlen. Durch Neubau bin ich in der Lage, alle Aufträge rasch zu erledigen. [14]

Frau H. Schiffer, vis-à-vis Hôtel Rose.

Aufschnitt.

Aufschnitt.

# Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und **Hüten** jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

**Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.**

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

— Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussternern. —

**Badeanzüge und Badewäsche.**

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle. [18

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in: feineren Muschelwaren, Seehundssachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

— Spezialität: **Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.** —

Schreibmaterialien, Postkarte mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importirte russische und ägyptische Cigarretten. Abteilung Weinhandlung: **Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine** kann infolge direkter Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen: **Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven**, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

— Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter. —

**Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.**

**Zu vermieten:** Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn-Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

**Billige, aber feste Preise.**

## Kurhaus

empfehlend den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

**Hôtel und Restaurationsräume**

zur gefl. Benutzung. [15

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 40.— an per Woche.

**Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.**

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

**Die Verwaltung: A. Simon.**

## Hôtel Seeblick.

**Adolf Krüger**, im Dellert.

— 10 Minuten vom Dorfe belegen. — Direkter Weg zum Nordstrande.

**Restaurant und Café.**

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logierzimmer mit voller Pension von 28 Mk. pro Woche an.

Diners an einzelnen Tischen à Couvert 1,25 Mk.

Reichhaltige Abendkarte sowie stets fertiges Hamburger Büffet.

Schön eingerichtete Kegelbahnen. [17 **Adolf Krüger.**

Ich empfehle mein [9

**Logirhaus**

sowie die vorhandenen **Strandkörbe** und Zelte.

Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk. Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige Zelte 2 Mk.

**Oepke**, Pastor emer.

**Scharphuis,** [4  
**pract. Zahn-Arzt.**  
Norden (Dr. Sanders Apotheke).

## P. Altmanns, Juist,

Delikatessen-,

Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung, empfiehlt

feinste frische Süssrahm-Tafelbutter der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst. Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [22

— Frische Eier. —

**Lager diverser Weine und Biere.**

Echt engl. Porter,

Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc.

**Vorzüglich abgelagerte Cigarren.**

**Doornkaat-Genever in Flaschen.**

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zu **Seehundsjagd** und zu **Lustfahrten.**

## Strand-Bazar,

**Hermann Hinrichs,**

empfehlend reiches Lager in [8

**Strandmützen, Hüten, Strandschuhen, Muschelwaren, Galanteriewaren.**

— Speziell Seehundfellartikel. —

Feine Glaswaren als Andenken an Juist.

**Badeausrüstung.**

— Preise billigst. —

## Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

	Juni	Von Juist	Von Norddeich
20.	Mittwoch	2 N.	4.15 N.
21.	Donnerstag	3 „	4.30 „
22.	Freitag	5 V.	7 V.
		4.30 N.	6 N.
23.	Sonnabend	5.30 V.	7.30 V.
		5.30 N.	7.30 N.
24.	Sonntag	7 V.	9.15 V.
		6.30 N.	8 N.
25.	Montag	7.15 V.	10.30 V.
26.	Dienstag	8 „	10.30 „

Post-Fährschiff „Victoria“.

	Juni	Von Juist	Von Norddeich
20.	Mittwoch	2 N.	
21.	Donnerstag		2.30 N.
22.	Freitag	3.30 „	
23.	Sonnabend	5 „	5 V.
25.	Montag	9 V.	
26.	Dienstag		7 V.

Postfährschiff „Möve“.

	Juni	Von Juist	Von Norddeich
20.	Mittwoch		12.15 N.
21.	Donnerstag	2.30 N.	
22.	Freitag		2.30 „
23.	Sonnabend	4 „	
25.	Montag		5.30 V.
26.	Dienstag	7.30 V.	

## Badezeiten auf Juist.

	Juni	Beste Badezeit
20.	Mittwoch	1 N.— 5 N.
21.	Donnerstag	1.30 „ — 5.30 „
22.	Freitag	2.30 „ — 6.30 „
23.	Sonnabend	3 „ — 7 „
24.	Sonntag	5 V.— 9 V.
25.	Montag	5.30 „ — 9.30 „
26.	Dienstag	6 „ — 10 „

Druck und Verlag von Diedr. Soltan in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich **Adolf Menz** in Norden.